Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Theorien zum Weimarer Wählerverhalten	2
1.3 Empirischer Forschungsstand und Zielsetzung	5
1.4 Aufbau der Arbeit	10
2. Hintergrundinformation und Datenbeschreibung	11
2.1 Politische Entwicklung in der Endphase der Weimarer Republik	11
2.1.1 Größere Parteien	12
2.1.2 Regierung, demokratische und radikale Opposition	17
2.1.3 Präsidialkabinette	24
2.2 Verwendete Datensätze	27
2.3 Berechnung von ökonomischen Proxyvariablen	28
2.3.1 Arbeitslosenquote	29
2.3.2 Reales Pro-Kopf-Wocheneinkommen	31
3. Theoretische Grundlagen der Analyse	37
3.1 Ein testbares, ökonomisches Modell des Wählerverhaltens	37
3.2 Wählerverhalten im räumlichen Kontext	41
3.2.1 Das Phänomen der räumlichen Autokorrelation	42
3.2.2 Räumliche Gewichtungsmatrizen	47
3.2.3 Indizes für räumliche Autokorrelation	51
3.3 Das Problem des ökologischen Fehlschlusses	52
3.3.1 Parteigänger- vs. Bestrafungsverhalten	53
3.3.2 Egotropisches vs. soziotropisches Wählerverhalten	56
3.4 Zu testende Hypothesen	60
4. Querschnittlich orientierter Ansatz	68
4.1 Regressionsansatz für querschnittlich orientierte Perspektive	68
4.1.1 Datensatzstruktur	68
4.1.2 EGLS-Schätzer	70
4.1.3 Parteiensystematische Perspektive	71
4.1.4 Heteroskedastizität	75
4.2 Regressionsansatz bei Berücksichtigung räumlicher Effekte	78
4.2.1 Der <i>maximum-likelihood</i> -Ansatz für räumliche Prozesse	78
4.2.2 Berechnungsaufwand und -geschwindigkeit	82
4.3 Schätzergebnisse und Diskussion	85

5. Längsschnittlich orientierter Ansatz	93
5.1 Querschnittliche vs. zeitliche Scheinkorrelation	93
5.2 Regressionsansatz für längsschnittliche, kreissspezifische Perspektive	94
5.3 Schätzergebnisse und Diskussion	101
5.4 Vergleich der Schätzungen mit den Resultaten früherer Studien	107
6. Kontrafaktische Politiksimulation	111
6.1 Vorhersage bei Modellen mit räumlich autoregressiven Residuen	111
6.2 <i>Benchmarks</i> zur Beurteilung des Erfolgs kontrafaktischer, wirtschafts-politischer Eingriffe	112
6.3 Aufbau des Simulationsexperiments	117
6.4 Ergebnisse der kontrafaktischen Simulation	124
6.4.1 Wahleffekte	124
6.4.2 Transfervolumen	134
6.5 Plausibilität der Simulationsszenarien	140
7. Zusammenfassung und Ausblick	143
7.1 Zusammenfassung	143
7.2 Ansatzpunkte für weitere Forschung	143
Literaturverzeichnis	147
Statistische Quellen	154

Abbildungsverzeichnis

1-1:	Wirtschaftsentwicklung und NSDAP-Anteil	9
2-1:	Zeitliche Entwicklung der Wahlergebnisse	12
2-2:	KPD-Anteil 7/32	14
2-3:	NSDAP-Anteil 7/32	16
2-4:	Anteil der Regierung 7/32	18
2-5:	Anteil der demokratischen Opposition 7/32	19
2-6:	Dauer der Regierungsbeteiligung der Weimarer Parteien 5/1928-3/1933	22
2-7:	In der Falter-Datenbank enthaltene Arbeitslosenzahlen und selbst berechnete Arbeitslosenzahlen im Vergleich	30
2-8:	Zeitliche Entwicklung ökonomischer Kennziffern, Reichsdurchschnitt	34
3-1:	3D-Darstellung der Residuen (geglättet) aus Gleichung (3.6)	45
3-2:	Residuen als Konturplot mit Isolinien	46
3-3:	Verschiedene Gewichtungskonzepte am Beispiel des Kreises Rastenburg in Ostpreußen	50
3-4:	Querschnittliche und längsschnittliche Beziehung (stilisiert) zwischen Arbeitslosenquote und NSDAP-Anteil	54
3-5:	Räumliche Verteilung des Katholikenanteils 1933	61
3-6:	Räumliche Verteilung des Arbeiteranteils 1933	62
3-7:	Räumliche Verteilung der landwirtschaftlichen Beschäftigung 1933 ...	63
3-8:	Räumliche Verteilung der Bevölkerungsdichte 1933 (Einwohner/km ²)	64
4-1:	Streudiagramm der OLS-Residuen verschiedener Parteien gegen die Einwohnerzahl der Kreise	76
4-2:	Spärlichkeitsmuster der räumlichen Gewichtungsmatrix für einzelnen Querschnitt ($n = 830$);	83
4-3:	Spärlichkeitsmuster der räumlichen Gewichtungsmatrix für gepoolten Datensatz ($n = 16.600$)	84
5-1,1:	p -Werte der G_r -Statistik (Residuen der Wahlfunktionen für 7/32)	96
5-1,2:	p -Werte der G_r -Statistik (Residuen der Wahlfunktionen für 7/32)	97
5-1,3:	p -Werte der G_r -Statistik (Residuen der Wahlfunktionen für 7/32)	98
5-1,4:	p -Werte der G_r -Statistik (Residuen der Wahlfunktionen für 7/32)	99
5-2:	Entwicklung der räumlichen Autoregressionskoeffizienten über die Zeit	100
5-3:	Histogramme für Kreis-spezifische Regressionskoeffizienten der ökonomischen Variablen	103-104

6-1:	Mechanismus zur Beeinflussung der Regionalstruktur der Arbeitslosigkeit	120
6-2:	Zeitliche Dauer eines kontrafaktischen Eingriffs	122
6-3:	Räumliche Verteilung der partiellen, kreis-spezifischen Regressionskoeffizienten für den Zusammenhang zwischen Arbeitslosenquote und NSDAP-Anteil gemäß Gleichung (5.1)	124
6-4:	Differenz zwischen Stimmenanteil <i>restlicher und radikaler Parteien</i> , SZENARIO 1	128
6-5:	Differenz zwischen Stimmenanteil <i>restlicher und radikaler Parteien</i> , SZENARIO 2a	130
6-6:	Differenz zwischen Stimmenanteil von <i>SPD und NSDAP</i> , SZENARIO 1	131
6-7:	Differenz zwischen Stimmenanteil von <i>SPD und NSDAP</i> , SZENARIO 2a	132
6-8:	Differenz zwischen Stimmenanteil von <i>SPD und NSDAP</i> , SZENARIO 2b	134
6-9:	Transfervolumen verschiedener Szenarien in Mio. Reichsmark	140

Tabellenverzeichnis

2-1:	Stimmenanteile der Regierungskoalitionen und des radikalen Blocks ..	20
2-2:	Aggregationsschema zur Berechnung des Stimmenanteils von Regierung und demokratischer Opposition in vorliegender Arbeit	21-22
2-3:	Beschäftigung in den Wirtschaftszweigen gemäß der gewerblichen Betriebszählung 1933	32-33
2-4:	Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Beschäftigung	35
4-1:	Moran's <i>I</i> für Residuen für nicht-räumliches und räumliches Modell ...	86
4-2:	Nicht-räumliche und räumlich-autoregressive (vgl. Gleichung 4.55) SUR-Schätzung für Stimmenanteile, Datensatz über Wahlzeitpunkte und Parteien gestapelt	87-88
5-1:	Moran's <i>I</i> für Residuen (Reichstag-Wahl 7/32) Kreis-spezifischer Wahlfunktionen	101
5-2:	Mittelwert (<i>M</i> -Schätzer) der Koeffizienten für Kreis-spezifische Wahlfunktionen	102
5-3:	Zusammenfassung empirischer Wahlstudien über den Einfluss der Wirtschaftslage	108
6-1:	Varianz der Prognoseresiduen	112
6-2:	Differenzen zwischen tatsächlichen Stimmenanteilen	125
6-3:	Perzentile für kreisspezifische Regressionskoeffizienten $b_i^{NSDAP}_{ALQ} > 0$...	133
6-4:	Auswirkung unterschiedlicher, kontrafaktischer Eingriffe: restliche Parteien (SPD, Zentrum/BVP, DVP, DDP, DNVP, Splitterparteien) minus radikale Parteien (NSDAP, KPD)	136-137
6-5:	Auswirkung unterschiedlicher, kontrafaktischer Eingriffe: <i>SPD minus NSDAP</i>	138-139